

"Gedankensprünge - Geschichte des Hochschulsports in Deutschland"



(27.10.2009) **Begrüßungsworte des Ersten**

Vizepräsidenten des Landtags Nordrhein-Westfalen Edgar Moron anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Gedankensprünge - Geschichte des Hochschulsports in Deutschland“ am 27. Oktober 2009, 13.00 Uhr, Wandelhalle des Landtags

Herzlich willkommen im Landtag Nordrhein-Westfalen zur Eröffnung der kleinen, aber feinen Ausstellung:

"GedankenSprünge - Geschichte des Hochschulsports in Deutschland".

Mein besonderer Willkommensgruß gilt dem Vorsitzenden der Landeskonferenz Nordrhein-Westfalen für den Hochschulsport, Jan-Philipp Müller.

Wenn ich an Hochschulsport denke, dann fällt mir der Satz des römischen Dichters Juvenal ein:

"Orandum est, ut sit mens sana in corpore sano."

zu deutsch:

"Beten sollte man darum, dass in einem gesunden Körper ein gesunder Geist sei."

Dass nicht immer, aber doch oftmals ein gesunder Geist in einem gesunden Körper zuhause ist und dass deshalb Studium und Sport eng beieinander sind, dieser Zusammenhang hat an den Universitäten seit dem Mittelalter Tradition.

Die bunten Banner der Ausstellung führen uns deshalb durch sechs abwechslungsreiche Jahrhunderte des Hochschulsports in Deutschland.

II.

Mit dem Jahr des Hochschulsports 2003 haben die Hochschulen in Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit eindrucksvoll die besondere Leistungsfähigkeit des Hochschulsports in NRW demonstriert. Er übernimmt eine echte Querschnittsaufgabe - eben quer durch alle Fachbereiche und Institutionen der Unis - und steht für Integration, Gesundheit, Wettkampf und Freude.

Der Landtag hat dazu 2005 eine Erklärung zum Hochschulsport verabschiedet, in der festgestellt wurde:

"Der Hochschulsport ist unverzichtbarer Bestandteil des Leistungsprofils der Hochschulen in Nordrhein-Westfalen."

Der Hochschulsport als eine der extra-curricularen Angebote an den Hochschulen schafft ein wesentliches Stück Kultur auf dem Campus und ist ein in jeder Hinsicht bewegendes, gestalterisches Element des Lebensraums Hochschule.

III.

Der Hochschulsport hat großes Potenzial, zur Steigerung der Qualität der Studienstandorte beizutragen. Die Woche des Hochschulsports im Juni 2009 in NRW hat erneut den Fokus auf die universitären Einrichtungen gerichtet - auf die aktuelle Arbeit, die Entwicklungsperspektiven, aber auch auf die Probleme.

Die Übergabe der Dokumentation zur Woche des Hochschulsports an den Sportausschuss des Landtags und die Präsentation dieser Ausstellung bildet nun den Abschluss dieser erfolgreichen Veranstaltung.

Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser bundesweit einmaligen Veranstaltung beigetragen haben.

Alles Weitere zur Woche des Hochschulsports und zu dieser Ausstellung werden wir nun vom Vorsitzenden der Landeskonferenz erfahren.

Verehrter Herr Müller, wir freuen uns auf Ihr Wort.